

# Real existierende EU-Politik

Publiziert am 7. Juli 2016 von Wilfried Müller auf [www.wissenbloggt.de](http://www.wissenbloggt.de)



Das Gejammer um den Brexit wurde konterkariert von einem permanenten und zwei aktuellen EU-Sündenfällen. Da schmort schon seit längerem der *Dauer-skandal um Luxemburg-Leaks und Panama-Papers*, zu dem unten Stellung genommen wird. Dazu kommt das Säbelrasseln um die neue »EU-Globalstrategie« und natürlich der Milliardenkandal um *den italienischen Banken-Bail-out*. Das alles lief parallel zum Brexit und wurde wohlweislich stummgeschaltet, um die Briten nicht mit der real existierenden EU-Politik zu beeinflussen (Bild: MoreLight, pixabay).

## Italienischer Banken-Bail-out

Der italienische Sündenfall kam besonders klandestin daher und wurde deshalb von wissenbloggt mit zwei Artikeln gewürdigt, *Neuer Euro-Skandal, Motto: Blame Brexit*<sup>1</sup> und *Neuer Euro-Skandal verheimlicht*.<sup>2</sup> Pikant ist, wie mit der längst in Arbeit befindlichen Subventionsmauschlei mit dreistelligen Milliardenbeträgen für die italienischen Zombiebanken umgegangen wurde. Während des Brexit-Feldzugs wurde das totgeschwiegen, um hinterher den Brexit als Ursache hinzustellen und als Ausrede zu benutzen. Die Geheimhaltung geht so weit, dass immer noch nicht genau bekannt ist, wieviel Geld bewilligt/beansprucht wurde. Man weiß nicht, ist der Skandal hinter den Kulissen schon perfekt und wird nun langsam ans Licht gezerrt, oder wird er erst richtig aufgebaut – so oder so ein schwerer Fehler der real existierenden EU-Politik, die damit wieder gegen ihre eigenen Beschlüsse verstößt.

## Neue »EU-Globalstrategie«

**Auch dabei die EU-Vertuschungspolitik.** Das "... *Papier ist bereits länger fertig. Die EU wollte mit der Präsentation aber bis nach dem britischen Brexit-Referendum warten.*" So steht es in "Ein stärkeres Europa": EU will Zusammenarbeit bei Verteidigung ausbauen (SPIEGEL ONLINE 27.6.)<sup>3</sup>. Demnach hatte das Dokument in den vergangenen Wochen unfreiwillig für Schlagzeilen gesorgt, weil britische Zeitungen behauptet hatten, die EU lege darin die Grundlage für eine europäische Armee. Ein Zitat aus dem Dokument: "*Die EU wird die Zusammenarbeit in Verteidigungsangelegenheiten systematisch ermutigen und eine schlagkräftige europäische Verteidigungsindustrie schaffen, die ausschlaggebend dafür ist, dass Europa eigenständig entscheiden und handeln kann.*"

Bei wb schlug sich das nieder in *Stimmen zum Brexit*<sup>4</sup> und dem dortigen Kommentar zum Thema *Kuriosum*. Die Sensationsmeldung von *Express* und *Zero Hedge* usw. über die "europäische Armee" stimmte in dieser Form nicht, es wurden vor allem alte Forderungen aufpoliert. Aber das Säbelrasseln ist klar zu vernehmen, und das Wort von der "Kriegstreiberunion" taucht auf:

*Neuer Wein in alten Schläuchen* (Sabine Lösing, MdEP für Die Linke 28.6.)<sup>5</sup>: „*Die EU, einst gegründet als zivile Union, zeigt immer mehr ihr militärisches Gesicht. Militär, Aufrüstung und Krieg werden hauptsächlich mit den USA und der NATO assoziiert, während die militärische Seite der EU und ihre Verwicklung in weltweite Krisen in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen werden bzw. bekannt sind. Von daher hat die heutige, lang und groß angekündigte Vorstellung des Strategiepapiers durch die Hohe Vertreterin Federica Mogherini auch etwas Gutes: Nun gelangt die schon länger im Hintergrund laufende Militarisierung der EU in die breite Öffentlichkeit.*"

Noch eins draufgesetzt wurde später in der Presseschau: EU-Kommission will Gelder der Entwicklungshilfe auch für militärische Zwecke einsetzen (DEUTSCHLANDFUNK 5.7.)<sup>6</sup>. Das provoziert ein paar dringliche Fragen:

Wieso die Heimlichtuerei noch nach dem Brexit? Das vom Spiegel erwähnte 32-seitige Dokument wird überall zitiert, es gibt sogar ein Vorwort<sup>7</sup> dazu beim Auswärtigen Dienst der EU, aber der Text ist nicht auffindbar.

Sonst könnte man vielleicht nachschauen, was damit gemeint ist, eine *schlagkräftige europäische Verteidigungsindustrie* (zu) *schaffen*. Im wb-Artikel<sup>8</sup> *Arbeit gegen alle* sieht man in der weltweiten Waffen-Exportstatistik auf

<sup>1</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=33667>

<sup>2</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=33692>

<sup>3</sup> <http://www.spiegel.de/politik/ausland/eu-will-zusammenarbeit-bei-verteidigung-ausbauen-a-1099920.htm>

<sup>4</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=33591&cpage=1#comment-177580>

<sup>5</sup> <http://www.dielinke-europa.eu/article/10609.neuer-wein-in-alten-schlaeuchen.html>

<sup>6</sup> <http://www.dielinke-europa.eu/article/10624.presseschau-eu-kommission-will-gelder-der-entwicklungshilfe-auch-fuer-militaerische-zwecke-einsetzen.html>

<sup>7</sup> [http://eeas.europa.eu/statements-eeas/2016/160628\\_02\\_de.htm](http://eeas.europa.eu/statements-eeas/2016/160628_02_de.htm)

<sup>8</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=33502>

Platz 3-5 Deutschland, Frankreich und Großbritannien. Der deutsche Militäretat ist 34 Mrd. € schwer, 11% vom Bundeshaushalt, mehr als das Doppelte wie Bildung.

In Friedenszeiten ist das ein exorbitanter Betrag. Dass die deutsche Bundeswehr mit oder ohne EU & NATO den weltweiten Kriegen hinterherläuft und Unfug in Afghanistan, Mali und sonstwo anrichtet, entspricht nicht dem Volkswillen. Über den Wunsch, das auch noch auszubauen, müsste demokratisch entschieden werden. Es heimlich und bürokratisch in die Wege zu leiten, ist ein weiterer schwerer Fehler der real existierenden EU-Politik.

## Dauerskandal um Luxemburg-Leaks und Panama-Papers

Dazu ein aktueller Text "**Vorschläge der EU-Kommission gegen Geldwäsche: Schritt in die richtige Richtung**" (Sven Giegold, 5.7.)<sup>9</sup>

*Die Europäische Kommission hat heute ihre Vorschläge für die überarbeitete Anti-Geldwäsche-Richtlinie vorgelegt. Als Reaktion auf die Panama-Enthüllungen sollen unter anderem bereits bestehende Gesetze verschärft werden. Sven Giegold, finanz- und wirtschaftspolitischer Sprecher der Grünen/EFA-Fraktion im Europäischen Parlament, kommentiert:*

"Die Vorschläge der EU-Kommission sind ein erster Schritt im Kampf gegen Geldwäsche und Steuervermeidung. Aber: Es bleibt die Gefahr, dass die neuen Regeln umgangen werden. Die Vorschläge der Europäischen Kommission stellen nicht sicher, dass die Regeln in den EU-Ländern auch tatsächlich angewendet werden. Die Panama-Papiere haben gezeigt, dass die bestehenden Regeln großzügig umgangen wurden, die Mitgliedstaaten dies aber nicht geahndet haben. Das muss sich ändern. Die EU-Kommission muss sicherstellen, dass die neuen Regeln nicht zu einem zahnlosen Tiger werden.

Ein öffentliches Register über die wirtschaftlich Berechtigten, also die wirklichen Begünstigten, von Unternehmen und kommerziellen Treuhandgesellschaften ("trusts") sind ein großer Schritt nach vorn, den das Europäische Parlament schon seit Jahren fordert. Zusätzlich will die Europäische Kommission den Austausch von Informationen über wirtschaftlich Berechtigte zwischen den nationalen Behörden verbessern. Diese Maßnahmen würden erstmals eine echte Kontrolle ermöglichen und aufdecken, wer sich hinter Briefkastenfirmen und anderen undurchsichtigen Unternehmensstrukturen versteckt.

Zur Verbesserung der Aufsicht über Banken, Kanzleien und Beratungsgesellschaften, die Steuervermeidung begünstigen, schlägt die Europäische Kommission vorerst nur eine öffentliche Konsultation vor, konkrete gesetzliche Maßnahmen fehlen. Die Europäische Kommission betont zurecht, dass Whistleblower einen wichtigen Beitrag zur Aufdeckung illegalen oder illegitimen Verhaltens leisten. Jetzt muss die Europäische Kommission mit einem Gesetzesvorschlag für einen wirksamen Schutz von Whistleblowern nachlegen. Das Urteil im Fall der LuxLeaks-Whistleblower unterstreicht den dringenden Handlungsbedarf. Das Europäische Parlament verlangt eindeutige EU-Regeln zum Schutz von Whistleblowern und wir Grünen haben kürzlich selbst einen entsprechenden Richtlinienentwurf vorgelegt."<sup>10</sup>

## EU-Hilfe für Steuerflüchtlinge und Systemrelevante

Ein Zitat aus dem Text von Sven Giegold: "*Die Europäische Kommission betont zurecht, dass Whistleblower einen wichtigen Beitrag zur Aufdeckung illegalen oder illegitimen Verhaltens leisten.*" Als Demonstration der real existierenden EU-Politik dazu der Link *LuxLeaks-Urteil: Aufrechte bestraft* (Fabio De Masi, MdEP für Die Linke 29.6.)<sup>11</sup>: „*Deltour und Halet werden verurteilt und die Steuerräuber genießen Freiheit. Das ist skandalös und beschämend.*“

Wer den Skandal aufdeckt, wird verurteilt, und wer den Skandal anrichtet, wird belohnt. Der Ex-Präsi von Luxemburg und oberste Steuerräuber ist jetzt EU-Kommissionschef. Anstatt dass dieser Mann vor Gericht kommt, werden die Whistleblower behelligt (und in den USA sogar zu Terrorstrafen verurteilt wie Manning).

Dabei ist das nur ein Teil des Dauerskandals. Denn es wird seit 40 Jahren nichts Wirksames gegen die Steuerflucht getan, bei wem nachzulesen in *Pakt gegen Steuerflucht wirkungslos*<sup>12</sup> und *Angebliche EU-Aktion gegen Steuererosion*.<sup>13</sup> Die machen seit vielen Jahren immer nur *erste Schritte*. Wieder mal sollen *Gesetze verschärft* werden und *echte Kontrollen* eingeführt werden. Aber wie Giegold selber sagt, *die Vorschläge der Europäischen Kommission stellen nicht sicher, dass die Regeln in den EU-Ländern auch tatsächlich angewendet werden. Die Panama-Papiere haben gezeigt, dass die bestehenden Regeln großzügig umgangen wurden, die Mitgliedstaaten dies aber nicht geahndet haben.* Im Klartext: die packen das nie.

<sup>9</sup> <http://www.sven-giegold.de/2016/vorschlaege-der-eu-kommission-gegen-geldwaesche-schritt-in-die-richtige-richtung/>

<sup>10</sup> Der Vorschlag der EU-Kommission zur Revision der Anti-Geldwäsche-Richtlinie findet sich hier: [http://ec.europa.eu/justice/criminal/document/files/aml-directive\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/justice/criminal/document/files/aml-directive_en.pdf) - Der Richtlinienvorschlag der Grünen/EFA-Fraktion zum wirksamen Schutz von Whistleblowern: <http://www.greens-efa.eu/de/whistleblower-protection-15499.html>

<sup>11</sup> <http://www.dielinke-europa.eu/article/10613.luxleaks-urteil-aufrechte-bestraft.html>

<sup>12</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=30978>

<sup>13</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=24524>

Wenn die EU in Sachen italienische Zombiebanken wieder umfällt (bzw. schon umgefallen ist), dürfte auch noch die letzte Chance vertan sein, den "systemrelevanten" Organisationen zu widerstehen. Dann ist für alle Zeit das etabliert, was bisher fast immer geschah (außer im Fall Zypern, wo es um russische Gläubiger ging): Dann geht das Geld der Allgemeinheit nicht nur an die Steuerflüchtlinge, sondern zusätzlich an alle, die groß genug sind, um viel Schaden anzurichten; und die politische Willkürherrschaft übertrumpft weiterhin alle Gesetze, Regeln und Vereinbarungen.

Das ist das Problem der real existierenden EU-Politik. Es wird im Geheimen gegen Willen & Wohlergehen der Allgemeinheit gemauschelt. Werden doch mal gemeinschaftsdienliche schöne Beschlüsse gefasst, werden sie nicht richtig umgesetzt. Das Prinzip der Verantwortlichkeit ist spätestens seit der Bankenkrise aufgelöst worden und durch groteske Rettungsanstrengungen für Banken ersetzt worden. Dafür stehen Billionen zur Verfügung, fürs Militär Milliarden, und für arbeitslose Jugendliche null. Die demokratische Tünche ist dünn (siehe<sup>14</sup> auch *EU unter der Lupe* in EU-Demokratieverständnis II).

Blöd ist, dass die EU tatsächlich so oft gegen die Interessen des Demos' verstößt, wie die undemokratischen Strukturen nahelegen. Noch blöder ist, dass die EU grundsätzlich eine gute Sache ist, die durch solche Verstöße kaputtgemacht wird. Vielerorts wird jetzt, wo viele Brexit-Kritiker zur Besinnung kommen, eine Reform der EU gefordert. Diesem Wunsch schließt sich wb an.

#### Links dazu:

- EU-Demokratieverständnis II - <http://www.wissenbloggt.de/?p=33702>
- EU-Demokratieverständnis - <http://www.wissenbloggt.de/?p=33603>
- GB-Exit und EU-Exitus diskutiert - <http://www.wissenbloggt.de/?p=33572>
- <http://www.wissenbloggt.de/?p=33542> - <http://www.wissenbloggt.de/?p=33542>
- Europaparlament fordert ... - <http://www.wissenbloggt.de/?p=31765>
- Europa kaputt schlamasselt - <http://www.wissenbloggt.de/?p=33060>
- Ach, Europa - <http://www.wissenbloggt.de/?p=32066>
- Das metamorphische Prinzip (warum es nicht funktioniert) - <http://www.wissenbloggt.de/?p=29341>
- Gelackmeiert (Einstufung in die LM-Skala, Humor) - <http://www.wissenbloggt.de/?p=33474>

---

<sup>14</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=33702#Lupe>